

# Resonanzen

Vorspiel

## Laetitia Toursarkissian

Fr, 18.00 Uhr · Schubert-Saal

Laetitia Toursarkissian liest aus

Thomas Bernhard »Die Billigesser« (1980)

Strichfassung: Peter Reichelt

Ein namenloser Erzähler berichtet von seinem Verhältnis zu dem Protagonisten der Erzählung, Koller, und gibt dessen Gedanken und Ausführungen wieder. Koller verlor seinerzeit durch einen Hundebiss und dessen Folgen sein Bein, ein, wie er sagt, »glückliches/unglückliches« Ereignis. Seine jahrelange intensive Beschäftigung mit der Physiognomik erfährt einen entscheidenden Wendepunkt, als er eines Tages im Wertheimsteinpark »auf einmal und urplötzlich anstatt wie schon gewohnheitsmäßig zur alten Esche zur alten Eiche« geht und sich dabei an die von ihm so genannten Billigesser erinnert, die er von nun an zum entscheidenden Kapitel seiner Abhandlung zu machen gedenkt. Die vier Billigesser Einzig, Goldschmidt, Grill und Weninger treffen sich täglich in einem Lokal der WÖK (Wiener öffentliche Küchenbetriebsgesellschaft) und nehmen immer die preisgünstigste der dort angebotenen Speisen zu sich. Koller war von ihnen nach seiner Entlassung aus dem Spital, vor sechzehn Jahren, in ihre Runde aufgenommen worden und lange Zeit ihr Tischgenosse gewesen. Seitdem beschäftigt er sich auch mit der Physiognomik; seine Abhandlung hat er teils erstellt, teils in Gedanken vorbereitet. Der ganz auf sein Vorhaben Konzentrierte begibt sich mit dem Erzähler in das von ihm eigentlich vollkommen abgelehnte Lokal »Auge Gottes«. Dort vermag er, gegen Ende der Erzählung, seinem Zuhörer die vier Tischgenossen noch

zu beschreiben, während er auf Grund eines Unglücksfalles zu der Darstellung des wichtigsten Kapitels seiner Abhandlung, »Die Billigesser«, nicht mehr kommt.

**Laetitia Toursarkissian**, geboren 1999 in Berlin und aufgewachsen in Berlin, Brüssel und einem kleinen Dorf am Bodensee, sammelte ihre ersten Theatererfahrungen in verschiedensten Jugendclubs in Berlin, darunter das »Junge DT« und »P14« der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz. Neben der Matura schloss sie eine Ausbildung zur Holzbildhauerin ab. Vor ihrem Schauspielstudium arbeitete sie in Berlin an freien Projekten und spielte in einem selbst konzipierten und produzierten Wahlwerbespot für die PARTEI. Seit September 2021 studiert sie Schauspiel an der MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien. Während ihrer Ausbildung war/ist sie u. a. im Vestibül im Burgtheater in der Produktion »Abgefuckt« und in »Biedermann und die Brandstifter« im Theater in der Josefstadt zu sehen.

Wiener  
Konzerthaus

